



**Dr. Thomas Gebhart** MdB  
**Josef Göppel** MdB  
**Christian Hirte** MdB  
**Andreas Jung** MdB  
**Jens Koeppen** MdB  
**Ingbert Liebing** MdB

Berlin, den 9. Februar 2010

## **Unionsabgeordnete: Röttgen hat recht!**

- Wir unterstützen die kritische Position von Bundesumweltminister Norbert Röttgen zur Kernenergie. Entsprechend dem Koalitionsvertrag ist die Kernenergie Brückentechnologie. Der Neubau von Kernkraftwerken ist ausgeschlossen, bestehende Kernkraftwerke sollen nur so lange weiter betrieben werden dürfen, bis sie durch erneuerbare Energien verlässlich ersetzt werden können. Deshalb geht es um eine Laufzeitverlängerung um Jahre, nicht Jahrzehnte. Das Ende der Brücke ist erreicht, wenn die erneuerbaren Energien die Kernkraft verlässlich und ausreichend ersetzen können.
  
- Schon heute tragen erneuerbare Energien mit 16 % zur Stromerzeugung bei. Im Koalitionsvertrag ist der weitere konsequente Ausbau der erneuerbaren Energien festgeschrieben. So wird gelingen, worauf wir uns im Koalitionsvertrag geeinigt haben: "Wir wollen den Weg in das regenerative Zeitalter gehen." Genaue Festlegungen bezüglich Ausbau und Förderung der erneuerbaren Energien und möglicher Laufzeitverlängerungen müssen in dem für Herbst angekündigten energiepolitischen Gesamtkonzept erfolgen. Der wesentliche Teil der dabei zusätzlich generierten Gewinne aus der Laufzeitverlängerung der Kernenergie muss entsprechend dem Koalitionsvertrag in die Erforschung von Speichertechnologien für erneuerbare Energien und stärkere Energieeffizienz fließen.

Dr. Thomas Gebhart MdB  
Josef Göppel MdB  
Christian Hirte MdB  
Andreas Jung MdB  
Jens Koeppen MdB  
Ingbert Liebing MdB